

Reisebericht

Bedingt durch die Corona-Pandemie waren Beobachtungen in den Niederlanden nicht möglich. Das Alternativ-Programm führte zu

Im milden Westen (NDR05) Zielen im Münsterland und am Niederrhein.
vom 26. - 30.1. 2022



Reiseleitung Thomas Griesohn-Pflieger, sieben Teilnehmende, Unterkunft in Hamminkeln

Höhepunkte:

- eine passionierte Reisegruppe, die sich von Kälte, Nebel und Nieselregen nicht die Begeisterung für die Vogelbeobachtung nehmen ließ! Chapeau!
- **Seltenheiten wie Polarmöwe, Rohrdommel, Eistaucher**
- Große Vielfalt an Prachtkleid-Enten
- Wasserralle, drei Kornweihen, mehrmals jagende Wanderfalken
- Gute Beobachtungen von seltenen nordischen Gästen wie **Sternaucher**, Samtenten, **Raubwürger**

26. 2. 2022

Nach dem Kaffeetrinken im Klausenhof ging es in die Dingdener Heide. Nebel und gelegentlicher Nieselregen begleiten uns und sollten auch an den kommenden Tagen immer wieder die Weitsicht trüben. Für viele erstaunlich, überwintern die Weißstörche hier regelmäßig und lassen sich auch von uns beobachten. Ein zutraulicher Turmfalke, Schwanzmeisen, Mäusebussarde sowie ein großer Schwarm Wacholderdrosseln sehen wir auf dem Weg vom alten zum neuen Vogelguck. Dort angekommen erfreuen uns schwarze Nutrias und als große Besonderheit ein **Iltis**. Ein Trupp Kiebitze sowie Löffel-, Krick-, Stock- und Pfeifenten und über uns fliegende Gänsescharen, die sich weiter weg auch auf dem Boden beobachten lassen (Bläss- und Nonnengänse) lassen uns die Flugrufe studieren. Auf dem Rückweg können wir recht nahe einen **Raubwürger** im Nebel bestaunen.

Naturgucker-Gebiet:

[Dingdener Heide](#)

27.1. 2022

Nach einer Stunde Fahrt erreichen wir die Rieselfelder in Münster. Dort wurde in den letzten Tagen öfters eine **Polarmöwe** (Unterart *kumlieni*) festgestellt. Als wir ankommen, treffen wir nicht die erwartete Birdermenge an, sondern erfahren, dass die Möwe hier nur schläft und



frühmorgens schon aufbricht, um bei sich bei Sonnenuntergang wieder sehen zu lassen. Wir bekommen aber auch einen Tipp für eine **Rohrdommel**. Prompt entdecken wir – genauer Erik – sie am Rande eines Schilfufers!

Der nächste Höhepunkt ist eine **Wasserralle**, die sich auf wenige Meter, aber auch nur für wenige Sekunden sehen lässt, auch mind. drei **Kornweihen** wf werden entdeckt. Und immer sorgen Enten und Gänse in der Luft für Abwechslung. Am späten Nachmittag – wegen des Nebels wird es noch früher dunkel – besuchen wir nochmals die “Möwenstelle” und werden nach einigem Warten belohnt. Es ist wieder Erik, der die fast weiße Möwe entdeckt. 2. Nachweis für Deutschland!

Müde fahren wir in der Dunkelheit begleitet von Regen und Wind wieder nach Dingden. Ein erlebnisreicher Tag!



Naturgucker-Gebiet:

[Rieselfelder Münster](#)

28.1.2022

Nach dem Frühstück erreichen wir nach einer knappen halben Stunde die Bislicher Insel auf der anderen Rheinseite von Wesel. An der Flutmulde verweilen wir fast zwei Stunden und können gleich zu Beginn eine eindrucksvolle Flugvorführung eines adulten **Wanderfalken** bewundern. Weitere interessante Arten – bei schönem Wetter! – sind die herrlichen Gründelenten in fünf Arten, in ihren frischen Prachtkleidern, Zwergsäger, ein Seeadler weit entfernt im Baum, ein Sperber, große Schwärme von Blässgänsen, die zum Trinken und Baden kommen. Außerdem zahlreiche Bussarde, die sich an (vom Seeadler geschlagenen Gänsen?) gütlich tun. Am Naturforum erfreuen uns längere Zeit mehrere Türk- und **Hohltauben**, die wir ausgezeichnet beobachten können.

Nachmittags durchstreifen wir den nahegelegenen Auwald und sehen dort einen kreisenden Seeadler, wieder Schellenten und Zwergsäger und lange einen sitzenden juvenilen Habicht.

Da seit Tagen von einem Baggersee sowohl ein **Sterntaucher** als auch ein **Eistaucher** (!) gemeldet werden, begeben wir uns dorthin und können auf Anhieb beide Arten sehen. Der Eistaucher ist allerdings nach wenigen Sekunden auf Nimmerwiedersehen verschwunden. Etwas Zeit vor dem Dunkelwerden haben wir noch. So besuchen wir einen weiteren Baggersee und entdecken die dort gemeldeten drei **Samtenten** auf Anhieb und recht nahe. Es ist fast dunkel als wir pünktlich zum Abendessen wieder in Dingden eintreffen mit Bildern von seltenen und schönen Vögeln im Kopf.



Naturgucker-Gebiet:

[Bislicher Insel](#)

[Reeser Meer](#)

29.1.2022

Das Wetter ist wieder anders, schlechter. Es regnet und Nebel schränkt die Sicht ein. Unverdrossen fahren wir aber an den Rhein bei Rheinberg. Dort laufen wir weiträumig eingerahmt von Kraftwerksbauten, Hafenanlagen und idyllischen Bauernhöfen den Deich entlang und können endlich **Feldlerchen** und **Wiesenpieper** nahe sehen. Dazu natürlich wieder Blässgänse und auf dem Senkungsweiher Hasenfeld eine Menge Wasservögel, von denen uns die Schellenten am besten gefallen, weil sie intensiv balzen. Auch zehn **Hohltauben**, die ein Meeting auf einem abgeernteten Maisfeld halten, gefallen uns gut. Mittagspause machen wir in einer Bäckerei kurz vor Wesel. Der Auesee, unser nächstes Ziel, hat nichts zu bieten, Surfer beunruhigen die windgeschützte Bucht und so beschließen wir nochmals nach dem **Eistaucher** zu schauen. Und wir haben Glück: heute lässt er sich ausgiebig beobachten und fotografieren, auch der **Sterntaucher** ist noch da, Eisvogel und Sperber schießen vorbei und sogar zwei **Mantelmöwen** können wir unter den Schlafplatz-Möwen ausmachen. Zufrieden treten wir die Heimreise an!

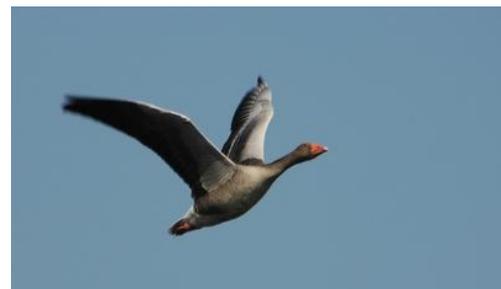


Naturgucker-Gebiet:

[Senkungsweiher Hasenfeld](#)

30.1.2022

Unser letzter Tag am Niederrhein! Wir besuchen, leider vergeblich einen Baggersee, auf dem ein Prachtaucher schwimmen soll, können ihn aber nicht entdecken. Das Wetter ist heute bedeutend besser als gestern, sogar die Sonne lässt sich ab und zu blicken. Wir fahren zum Baggersee "Versunken Bokelt" bei Rhede. Dort beobachten wir Fasane, Bläss- und Graugänse, Haubentaucher. Leider lassen sich Großmöwen, die wir mal genauer unter die Lupe wollen, nicht sehen. Bei unserer letzten Station in der Dingdener Heide dagegen, kommen wir voll auf unsere Kosten: ein junger **Wanderfalke** sorgt für Unruhe, ein **Raubwürger** sitzt malerisch auf seiner Warte und im schönsten Sonnenlicht fliegen uns die Gänse über die Köpfe. Zufrieden fahren wir zur Abschiedssuppe in den Klausenhof und verabschieden uns.



Naturgucker-Gebiet:

[Versunken Bokelt](#)

Artenliste NDR05/2022, 26. - 30.1.
 124= 1., 2. und 4. Tag
 68 Vogelarten

Sterntaucher	23	Seeadler	3	Blaumeise	1234
Eistaucher	23	Turmfalke	125	Kleiber	145
Haubentaucher	234	Wanderfalke	35	Schwanzmeise	15
Zwergtaucher	23	Fasan	35	Bachstelze	45
Kormoran	2345	Blässhuhn	245	Dohle	12345
Rohrdommel	2	Teichhuhn	2	Elster	12345
Graureiher	12345	Wasserralle	2	Saatkrähe	34
Silberreiher	12345	Kiebitz	125	Rabenkrähe	12345
Weißstorch	123	Bekassine	2	Eichelhäher	1234
Höckerschwan	2345	Lachmöwe	2345	Star	5
Gaugans	12345	Sturmmöwe	24	Hausperling	345
Blässgans	12345	POLARMÖWE	2	Buchfink	
Nonnengans	12345	Silbermöwe	234	Grünling	2
Kanadagans	12345	Mittelmeermöwe	234	Goldammer	1
Brandgans	234	Steppenmöwe	2		
Nilgans	12345	Mantelmöwe	4		
Stockente	12345	Türkentaube	3		
Löffelente	1234	Ringeltaube	12345		
Schnatterente	12345	Hohltaube	1345	andere Taxa:	
Krickente	12345	Eisvogel	4	Reh	
Pfeifente	1234	Buntspecht	124	Auerchse	
Spießente	23	Grünspecht	2	Feldhase	
Reiherente	2345	Raubwürger	15	Nutria	
Tafelente	234	Feldlerche	34	Iltis	
Schellente	345	Wiesenpieper	4		
Gänsesäger	2345	Amsel	12345	Stechapfel	
Zwergsäger	34	Wacholderdrossel	14		
Samtente	3	Rotdrossel	1		
Mäusebussard	12345	Rotkehlchen	1234		
Kornweihe	2	Hausrotschwanz	5		
Habicht	3	Zaunkönig	1234		
Sperber	124	Kohlmeise	1234		